



Dresden.  
Dresdener

Bewegung im Stadtteil  
Erleben Sie Prohlis



# Vorworte



Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

Spaziergehen macht Spaß und Freude. Die Bewegung an der frischen Luft fördert die körperliche Gesundheit und das seelische Wohlbefinden – und das in jedem Alter.

Ein Spaziergang ist ein kostenloses Naturheilmittel und rezeptfrei. Dazu benötigt man weder ein Fitnessstudio noch eine spezielle kostspielige Ausrüstung. Vor der Haustür geht es los.

Diese Broschüre möchte Sie dabei begleiten und Ihnen den Stadtteil Prohlis näherbringen. Engagierte Anwohnerinnen und Anwohner haben den Rundgang für Sie zusammengestellt. Beim Laufen erfahren Sie viel Wissenswertes und tun etwas Gutes für Ihre Gesundheit.

Sportmediziner wissen: Regelmäßiges Spaziergehen baut Stress und Müdigkeit ab, vertreibt negative Gedanken, reduziert das Risiko einer Herzerkrankung und senkt den Blutdruck, es stärkt das Immunsystem, die Muskeln und die Gelenke und verlängert das Leben.

Mein Tipp: Gehen Sie gemeinsam mit Angehörigen oder Freunden. Bewegen Sie sich so, dass Sie sich noch gut miteinander unterhalten können und dabei nicht außer Atem kommen.

In der Reihe „Bewegung im Stadtteil“ gibt es übrigens noch weitere Broschüren. Schauen Sie doch einmal auf [www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil](http://www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil) und entdecken Sie andere Rundgänge.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei Ihrem Spaziergang durch Prohlis.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Kaufmann', with a stylized, flowing script.

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann  
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Wohnen



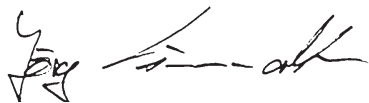
Schon Hippokrates stellte fest: „Gehen ist des Menschen beste Medizin.“ Mit diesem Zitat möchte ich Sie auf eine Wanderung durch den Stadtteil Prohlis einladen. Entdecken Sie bisher unbekannte Stellen oder alte Orte wieder neu.

Genießen Sie das Menschentreiben am Jacob-Winter-Platz und die Ruhe beim Spaziergang entlang des Geberbaches, lernen Sie den berühmtesten Prohliser Einwohner, Johann Georg Palitzsch, kennen oder verlängern Sie Ihre Wanderung über den kulturhistorischen Rundwanderweg „Archaeo-Pfad“ hinaus.

Prohlis bietet viel Abwechslung, besonders was die Bewegungsmöglichkeiten betrifft. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, um Körper und Geist zu stärken und eine positive Verbindung zum Stadtteil aufzubauen.

Abschließend möchte ich mich in besonderem Maße bei den Anwohnerinnen und Anwohnern, dem Amt für Gesundheit und Prävention und dem Stadtbezirksbeirat Prohlis für die Unterstützung bei der Anfertigung dieser Broschüre bedanken.

Ihr



Jörg Lämmerhirt  
Stadtbezirksamtsleiter Prohlis und Leuben





Pusteb Blumenbrunnen am Albert-Wolf-Platz (Seite 15)

# Hinweise zum Gebrauch

Der Spaziergang beginnt am Jacob-Winter-Platz, ist ungefähr fünf Kilometer lang und dauert je nach Lauftempo zwischen 90 und 120 Minuten. Es besteht die Möglichkeit, ihn an Punkt 7 um zwei Stationen zu verkürzen, sodass die Strecke nur noch ungefähr vier Kilometer beträgt.

Falls Sie aus anderen Stadtteilen anreisen, fahren Sie mit den Linien 1, 9 oder 13 bis zur Haltestelle „Jacob-Winter-Platz“.

Der Rundgang erfolgt entsprechend der Nummerierung auf der Karte. Zu jeder Station erhalten Sie eine kurze Information.

Teilweise sind Straßen und Gehwege in etwas holprigem Zustand und führen durch unebenes Gelände.





# Legende

|                  |                                          |    |
|------------------|------------------------------------------|----|
| <b>Punkt 1:</b>  | Jacob-Winter-Platz                       | 10 |
| <b>Punkt 2:</b>  | Prohlis-Zentrum                          | 11 |
| <b>Punkt 3:</b>  | Prohliser Allee                          | 12 |
| <b>Punkt 4:</b>  | Sternengucker                            | 13 |
| <b>Punkt 5:</b>  | Kahn der Tiere                           | 14 |
| <b>Punkt 6:</b>  | Pustebblumenbrunnen                      | 15 |
| <b>Punkt 7:</b>  | Prohliser Landgraben/Geberbach           | 16 |
| <b>Punkt 8:</b>  | Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium         | 17 |
| <b>Punkt 9:</b>  | Palitzsch-Denkmal und Sonnenuhr          | 18 |
| <b>Punkt 10:</b> | Palitzschhof                             | 20 |
| <b>Punkt 11:</b> | 121. Oberschule „Johann Georg Palitzsch“ | 21 |
| <b>Punkt 12:</b> | Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde    | 22 |
| <b>Punkt 13:</b> | Schlosspark Prohlis                      | 23 |
| <b>Punkt 14:</b> | Prohliser Landgraben/Geberbach           | 24 |
| <b>Punkt 15:</b> | Kombibad Prohlis                         | 25 |
| <b>Punkt 16:</b> | Albert-Schweitzer-Schule                 | 26 |
| <b>Punkt 17:</b> | Gleisschleife Prohlis                    | 27 |



## Punkt 1: Jacob-Winter-Platz

Mitten im Neubaugebiet Prohlis gelegen, bildet der Jacob-Winter-Platz das Stadtteilzentrum. Zunächst nach dem ehemaligen Ministerpräsidenten der DDR Otto Grotewohl benannt, erfolgte 1993 die Umbenennung in Jacob-Winter-Platz. Jacob Winter übernahm, nachdem er in Berlin und Breslau jüdische Theologie studiert hatte, ab 1887 den Posten des Oberrabbiners in Dresden. Nach seinem 50. Amtsjubiläum übergab er die Leitung an Albert Wolf. Am 30. März 1940 verstarb Jacob Winter in Dresden und wurde auf dem Neuen Jüdischen Friedhof beigesetzt.





## Punkt 2: Prohlis-Zentrum

Neben dem zentralen Versorgungszentrum mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten finden Sie im Prohlis-Zentrum außerdem die städtische Bibliothek Prohlis und das Stadtbezirksamt. Hier stehen Ihnen von 9 bis 18 Uhr öffentliche Toiletten zur Verfügung sowie zahlreiche Bänke auf dem Vorplatz.

Um zum nächsten Punkt zu gelangen, biegen Sie noch vor dem Zentrum rechts ab, laufen ein kurzes Stück über den Parkplatz und gelangen dann wieder auf einen Weg.



### **Punkt 3: Prohliser Allee**

Die Prohliser Allee entstand als Hauptachse im Zuge der Entwicklung des Neubaugebietes Dresden-Prohlis (Grundsteinlegung am 26. Februar 1976). Ein außergewöhnliches Element bei der Gestaltung dieser Allee ist die Begrünung in Form von riesigen Fußstapfen. Die Fußabdrücke sind 18 Meter lang und neun Meter breit. Die Zehen werden durch Findlinge verschiedener Größen dargestellt. Wie viele Fußstapfen können Sie entdecken?





## **Punkt 4: Sternengucker**

Die 1973 erschaffene Bronzeplastik von Walter Howard (Kopie einer Plastik in Radebeul) zeigt den Bauernastronomen Johann Georg Palitzsch und ein Kind beim Betrachten des Sternenhimmels. Auch hier laden Bänke zum Verweilen ein. Wenn Sie links abbiegen, befinden Sie sich direkt vor der nächsten Station.



## **Punkt 5: Kahn der Tiere**

Die Sandsteinskulptur wurde 1983 von Johannes Peschel geschaffen. Peschel ist gelernter Steinmetz und bekannt als sächsischer Bildhauer. Das Kunstwerk steht gut sichtbar im Wohngebiet an der Berzdorfer Straße. Tipp: Es lohnt sich auch, die Rückseite der Skulptur zu betrachten!

Gehen Sie ein Stück zurück und biegen Sie links ab. Folgen Sie dann dem Pfad zwischen den Wohngebäuden entlang und halten sich parallel zur Prohliser Allee. Nach ungefähr 200 Metern kommt die nächste Station rechterhand in Sicht.





## **Punkt 6: Pusteb Blumenbrunnen**

Ursprünglich als ein großer Brunnen für die Prager Straße von der Künstlerin Leonie Wirth geplant und an dieser errichtet, blieb im Zuge der Neugestaltung der Prager Straße dort nur eine kleine Dreiergruppe der Pusteblooms erhalten. Die restlichen „Blumen“ wurden 2009 für den Albert-Wolf-Platz umgebaut, wieder aufgestellt und in Betrieb genommen. Direkt neben dem Brunnen befindet sich eine Zeitreise-Tafel, die weitere Informationen bietet. Biegen Sie in die Trattendorfer Straße ein und folgen dieser bis zur Gamigstraße.



## **Punkt 7: Prohliser Landgraben/Geberbach**

Hier befindet sich ein wohnortnahe Erholungsgebiet. Entlang des Geberbaches finden Sie mehrere schattige Sitzmöglichkeiten, von denen aus Sie entspannt das Grün genießen können.

Überqueren Sie den Geberbach und folgen erst der Vetschauer Straße, dann der Hülßestraße bis zur nächsten Station. Alternativ bietet sich an dieser Station die Möglichkeit, den Spaziergang etwas abzukürzen und direkt zu Station 10 zu gehen.





## **Punkt 8: Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium**

Als einst modernstes Schulgebäude Europas wurde es 1929 im Bauhausstil errichtet. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde es als Lazarett benutzt, bei den Luftangriffen am 13. Februar 1945 jedoch stark beschädigt. Nach den Aufräumarbeiten konnte der Schulbetrieb bereits im Herbst 1945 wieder aufgenommen werden. Auch zu DDR-Zeiten wurde das Gebäude durchgängig als Schulgebäude genutzt. Seit 1992 trägt das heute denkmalgeschützte Gymnasium, welches 2005 umfangreich saniert wurde, den Namen des Mathematikers Julius-Ambrosius-Hülße.





## Punkt 9: Palitzsch-Denkmal und Sonnenuhr

Zum Gedenken an den wohl berühmtesten Prohliser Einwohner, Johann Georg Palitzsch (1723–1788), steht seit 1877 an der Gamigstraße ein ihm gewidmetes Denkmal. Palitzsch wurde bekannt durch die Entdeckung des Halleyschen Kometen. Daneben befindet sich eine Sonnenuhr in Kartoffelform. Sie soll daran erinnern, dass Palitzsch sich für den Anbau der Kartoffel im Dresdner Raum einsetzte. Auch die beginnende Nutzung von Blitzableitern in diesem Gebiet soll auf ihn zurückzuführen sein. Die Palitzsch-Gesellschaft pflegt dessen Erbe.



Am Punkt 9 bietet sich Ihnen die Möglichkeit, den Spaziergang über den sogenannten **Archaeo-Pfad** zu erweitern. Dieser bildet die frühgeschichtliche Entwicklung des Stadtbezirkes Prohlis ab. Entlang des Archaeo-Pfades stehen elf Info-Stelen. Sie informieren in Text und Bild über die ausgegrabenen archäologischen Objekte bzw. dortigen Geschehnisse. Eine Stele finden Sie am Punkt 9 auf der rechten Seite, wenn Sie in Richtung des Palitzschhofes gehen. Die Länge des gesamten Pfades beträgt rund elf Kilometer. Unter dem QR-Code finden Sie genauere Informationen zu der Route und den einzelnen Stationen.







## **Punkt 10: Palitzschhof**

Der Palitzschhof blieb als einziges Gehöft des historischen Dorfkerns von Prohlis erhalten. Im denkmalgeschützten Anwesen befindet sich heute das Palitzsch-Museum, welches die 7.000-jährige Besiedlungsgeschichte der Gegend aufgreift.

Außerdem widmet sich die Ausstellung dem Leben und Wirken Johann Georg Palitzchs sowie der Vermittlung von allgemeinem Astronomiewissen.

Weitere Informationen finden Sie unter dem ersten QR-Code.

Auch die Jugendkunstschule Dresden hat in dem Gebäude ihren Sitz. Von ihr werden ebenfalls verschiedene Kurse angeboten.

Informieren Sie sich unter dem zweiten QR-Code. An dieser Station gibt es während der Öffnungszeiten öffentliche Toiletten und Sitzgelegenheiten.







## **Punkt 11: 121. Oberschule „Johann Georg Palitzsch“**

Das Schulgebäude beherbergt die 121. Oberschule „Johann Georg Palitzsch“. An dessen Seite sehen Sie ein Wandbild von Christian S. F. Gersdorf, welches damit das Leben und Schaffen Johann Georg Palitzschs illustrierte. Die Grundschule „Am Palitzschhof“ ist in unmittelbarer Nähe. Neben den Schulen ist außerdem der Palitzsch-Brunnen (kleine Abbildung) zu sehen.



## **Punkt 12: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde**

Schon 1936 war der Bau einer Kirche in der Gemeinde Dresden-Prohlis geplant. Durch den Beginn des Zweiten Weltkrieges und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen konnten die Pläne zunächst nicht in die Tat umgesetzt werden. Erst 1982 zog die Kirchgemeinde nach vielen provisorischen Lösungen in ihr von Heiner Göpfert entworfenes Gemeindezentrum. Seit 2006 gehört auch ein von Eberhard Bauer entworfener Glockenturm dazu, welcher auf dem Foto zu sehen ist.





## **Punkt 13: Schlosspark Prohlis**

Den Schlosspark Prohlis erreichen Sie über einen kleinen Weg vor dem Gebäude des von der AWO betriebenen Senioren- und Pflegeheims „Albert Schweitzer“. Vor dem Parkeingang finden Sie eine Gedenktafel. Sie soll an das ehemalige Rittergut erinnern. Das Gutsschloss ließ Johann Christian Freiherr von Kap-Herr von 1887 bis 1888 als seinen Wohnsitz im Stile der Neorenaissance errichten. 1980 wurde es durch einen Brand zerstört und 1985 vollständig abgerissen. Einige übriggebliebene Fragmente werden im Palitzsch-Museum ausgestellt. Der Park bietet viele Möglichkeiten, sich zu setzen und die Ruhe zu genießen. Im Schlosspark halten Sie sich links, entlang des Zaunes, der zum Garten des Senioren- und Pflegeheims gehört.





## **Punkt 14: Prohliser Landgraben/Geberbach**

Nachdem Sie den Schlosspark verlassen haben, laufen Sie rechts am Gesundheitszentrum Prohlis vorbei. Anschließend überqueren Sie die Georg-Palitzsch-Straße. Dieser folgen Sie rechterhand und nehmen den kleinen Weg links zwischen den Wohngebäuden und über den Geberbach. Hier treffen Sie wieder auf den Prohliser Landgraben, durch welchen der Geberbach fließt. Am Ende des Weges auf der gegenüberliegenden Straßenseite finden Sie eine Tafel, welche die Wanderstrecke entlang des Gebergrundes zwischen Hänichen und Prohlis beschreibt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, das Landschaftsschutzgebiet weiter zu erkunden. Der Pfad führt zum Beispiel durch den geschichtsträchtigen Vorort Nickern am Nickerner Schloss vorbei. Dort befinden sich auch weitere Info-Stelen des Archaeo-Pfades.



## **Punkt 15: Kombibad Prohlis**

Das Freibad ist seit 1933 in Betrieb. Der Bau der Schwimmhalle erfolgte 1988. Im Jahr 1994 wurden beide Anlagen zum Kombibad zusammengefasst. Seit 2019 erfolgten umfangreiche Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Es entstand unter anderem ein völlig neuer Erlebnisbereich. Die Neueröffnung des Hallenbades fand im Oktober 2021 und die des Freibades im April 2022 statt.





## **Punkt 16: Albert-Schweitzer-Schule**

Die Lernförderschule steht seit 1922 in einer langjährigen Tradition der sonderpädagogischen Förderung der Klassen 1 bis 9. Im Jahr 1979 erfolgte der Einzug in die Neubauschule Dresden-Prohlis. Albert Schweitzer (1875–1965), Deutsch-Franzose, war studierter Theologe und Philosoph mit einer Leidenschaft für Musik. Nachdem er noch ein Studium der Medizin absolvierte, verließ er Deutschland gemeinsam mit seiner Frau, um in Afrika ein Krankenhaus zu errichten. In der von ihm begründeten Ethiklehre werden alle Lebewesen mit in die menschliche Verantwortung einbezogen – nach dem Leitgedanken: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“





## **Punkt 17: Gleisschleife Prohlis**

Zunächst laufen Sie ein Stück zurück in Richtung Kombibad, biegen allerdings nach der Infotafel „Wanderstrecke entlang des Gebergrundes“ rechts ab. Nach einem kleinen Spaziergang entlang des Geberbaches erreichen Sie die Dohnaer Straße. Linker Hand befindet sich die Gleisschleife Prohlis, an welcher der Spaziergang endet. Schräg gegenüber von dieser liegt der „KaufPark Dresden-Nickern“ mit über 70 Fachgeschäften.

# Mitwirkende

Die erste Auflage der Broschüre wurde 2015 von der AWO Seniorenbegegnungsstätte Prohlis zusammen mit Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil erstellt. Die vorliegende Version wurde vom WHO-Projekt im Amt für Gesundheit und Prävention überarbeitet und aktualisiert.





# Bereits erschienene Ausgaben



Blasewitz

Prohlis

Klotzsche

Räcknitz/Zschertnitz

Loschwitz-Wachwitz

Rochwitz

Luga

Übigau/Mickten

Pieschen

Weißer Hirsch

Plauen

Wilsdruffer Vorstadt

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wenn Sie gedruckte Broschüren erhalten möchten. Bitte beachten Sie, dass einzelne Ausgaben vergriffen sein oder sich in Überarbeitung befinden können. E-Mail: [GesundeStadt@dresden.de](mailto:GesundeStadt@dresden.de)

Aktuelle Informationen und die Broschüren zum Herunterladen finden Sie unter: **[www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil](http://www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil)**

# Notizen

[illegible]





## Impressum

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Gesundheit und Prävention  
Telefon (03 51) 4 88 53 01  
E-Mail [gesundheitsamt@dresden.de](mailto:gesundheitsamt@dresden.de)

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[facebook.com/stadt.dresden](https://facebook.com/stadt.dresden)

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Jessica Pötschke, Dr. Paula Aleksandrowicz, Solveig Pohl

Fotos: Amt für Gesundheit und Prävention, Marlén Mieth (Seite 3),  
Jörg Lämmerhirt (Seite 5)

Kartengrundlage: Amt für Geodaten und Kataster,  
Datenquelle: Geodaten der Landeshauptstadt Dresden

Gestaltung: Amt für Gesundheit und Prävention

September 2023

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt). Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

[www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil](http://www.dresden.de/bewegung-im-stadtteil)